

A large indoor sports hall with orange walls and a polished wooden floor. Several children are engaged in various activities: some are on a blue mat with a slide, others are on a blue ball, and one is on a small wooden cart. In the background, there are basketball hoops and a large window. The ceiling is high with exposed wooden beams and modern lighting fixtures. The overall atmosphere is bright and active.

IDEE

SPORT

OpenSunday Riehen

Saisonschlussbericht 2025/26

8. Saison, Sporthallen Hinter Gärten

Veranstaltungszeitraum: 19. Oktober 2025 bis 08. März 2026

Ein gemeinsames Projekt von: Gemeinde Riehen und der Stiftung IdéeSport

Kontakt: Dominic Säuberli, Projektmanagement
dominic.saeuberli@ideesport.ch, 062 286 01 10
Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten

OpenSunday

IdéeSport öffnet mit dem Programm OpenSunday während der Wintermonate am Sonntagnachmittag Sporthallen und bietet kostenlosen Raum für Bewegung und Begegnung.

Die Veranstaltungen können von den Kindern ohne Anmeldung besucht werden. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung und an gemeinsamen Erlebnissen, frei von Leistungsorientierung. Die Veranstaltungen werden von jugendlichen Coachs organisiert und gestaltet. Sie werden dabei von jungen Erwachsenen, den Projektleiter*innen, unterstützt und begleitet. Die Veranstaltungen sind partizipativ: Teilnehmende und Coachs gestalten das Nachmittagsprogramm aktiv mit.



Inhaltsverzeichnis

Hallenbetrieb und Highlights	3
CoachProgramm	4
Ziele und Learnings	5
Kommunikation und Werbung	6
Statistische Ergebnisse	7
News aus der Stiftung	10
Wertvolle Zusammenarbeit	11
Anhang	12



Mehr zu OpenSunday unter
ideesport.ch/angebot/opensunday

Hallenbetrieb und Highlights

Die Sporthallen Hinter Gärten wurden vom Hallenteam Woche für Woche entsprechend der Wünsche der Teilnehmenden gestaltet. Ein besonderes Highlight war der Frisbee-Special.

Jeden Sonntagnachmittag verwandelten sich die Sporthallen der Schule Hinter Gärten in einen abwechslungsreichen Bewegungsort. In der einen Halle konnten die Teilnehmenden sich mit tollen Bewegungslandschaften und kreativen Gruppenspielen vergnügen, in der anderen Halle hatten die Kinder meistens die Möglichkeit auf Teamsportarten wie Fussball oder Unihockey. Das Hallenteam überraschte zudem die Teilnehmenden mit diversen selbstorganisierten Spezialveranstaltungen. Die drei unten beschriebenen Highlights geben einen Einblick dazu.

«Es war cool zu sehen, wie stark sie sind und dass Mädchen auch solche Sportarten machen können.»

Sofija, Teilnehmerin (10 Jahre)

Jonglier-Workshop (01.02.26)

Organisiert durch die Gesundheitspartnerin CSS entdeckten die Kinder mit einem Jongleur die Welt des Jonglierens. Sie probierten Bälle, Tücher und Keulen aus und erhielten Tipps vom Profi.



Flugmodus (08.03.26)

Beim Ultimate-Frisbee-Special erhielten die Kinder durch zwei Sportheldinnen spannende Einblicke in eine neue Sportart. Mit grosser Neugier testeten sie verschiedene Techniken und zeigten viel Freude am Ausprobieren.



Unihockey-Plausch (08.02.26)

Im Zeichen der Sportheldinnen stellten drei Sportlerinnen die Sportart Unihockey vor. Mit Schläger und Ball erkundeten die Kinder den rasanten Teamsport und meisterten die abwechslungsreichen Übungen mit Begeisterung.



«Mein Highlight war das grosse Umzieh-Sitzball mit allen Kindern zusammen am Schluss.»

Nayla, Teilnehmerin (8 Jahre)

CoachProgramm

Insgesamt wurden 115 Coacheinsätze geleistet. Pro Nachmittag standen jeweils neben der Projektleitung ein*e erwachsene*r Seniorcoach und vier Juniorcoachs im Einsatz.

Das Hallenteam wurde von den Projektleitenden Joëlle Schneider und Almir Mahmuti geführt. Unterstützt wurden sie dabei durch die Seniorcoachs Aylin Bathelt, Even Daniel und Jascha Graepel. Sie organisierten zusammen mit den Juniorseniorcoachs Franciska, Hannibal und Yonas sowie den Juniorcoachs Amayra, Benayah, Enesa, Erza, Ijobed, Natan, Nikola und Yafiet die abwechslungsreichen Nachmittage für die Teilnehmenden.



Übersicht absolvierte Kurse

- Das ganze Team absolvierte den Teamkurs mit Fokus auf Teamzusammenarbeit, Rollenverständnis, Konfliktlösung, Feedbackkultur und Inklusion.
- Aylin und Jascha besuchten das Kursmodul «Inklusion» in ihrer neuen Rolle als Seniorcoach.
- Almir absolvierte den «Projektleitungskurs I» für neue Projektleitende.

«Die Zusammenarbeit im Team hat diese Saison sehr gut funktioniert und alle haben Verantwortung übernommen.»

Almir, PL (20 Jahre)

«Ich finde, wir haben uns als Team gut entwickelt und konnten neue Ideen aus Kursen und Specials in den Hallenbetrieb einbringen.»

Joëlle, PL (22 Jahre)



Mehr zum CoachProgramm unter ideasport.ch/angebot/coachprogramm

Ziele und Learnings

Für die Saison 2025/26 wurden die folgenden Ziele fokussiert. Diese, sowie deren Umsetzung werden nachfolgend beschrieben und reflektiert. Die Learnings helfen kommende Saison das Angebot und die Ziele zu optimieren.



Ziel 1: Die Projektleiter*innen kennen das Interventionsschema und setzen es in schwierigen Situationen mit Teilnehmenden und Eltern ein.

- Das Interventionsschema wurde zu Beginn der Saison im Team eingeführt und in Teambesprechungen anhand konkreter Situationen aus dem Hallenalltag thematisiert. Bei herausfordernden Situationen mit Teilnehmenden oder Bezugspersonen wurde versucht, das Schema bewusst anzuwenden. Zudem fanden punktuell kurze Reflexionen statt, um Erfahrungen und Einschätzungen im Team auszutauschen.
- Das Ziel wurde teilweise erreicht. Das Schema wurde im Team bekannt gemacht und in einzelnen Situationen genutzt, im Hallenalltag ergaben sich jedoch nur wenige Gelegenheiten für eine umfassende Anwendung.
- Als Learning zeigte sich, dass klare Strukturen in schwierigen Situationen unterstützen, das Team jedoch weiterhin Übung benötigt, damit das Interventionsschema im Alltag selbstverständlich angewendet wird.



Ziel 2: Bewusstmachen der im CoachProgramm erworbenen Kompetenzen.

- Im Team wurde Raum geschaffen, um Erfahrungen und Erkenntnisse aus Kursen zu teilen. Einzelne Coachs tauschten sich informell über Kursinhalte aus und das Team wurde dazu ermutigt, neue Ideen und Ansätze in den Hallenbetrieb einzubringen und auszuprobieren.
- Das Ziel wurde teilweise erreicht. Die geplanten Inputs zu Kursinhalten fanden nicht regelmässig statt, weshalb nur wenige Erkenntnisse strukturiert mit dem gesamten Team geteilt wurden.
- Als Learning wurde deutlich, dass solche Austausche klar geplant und aktiv eingefordert werden müssen, damit sie im dynamischen Hallenalltag nicht untergehen.



Ziel 3: Die Projektleitung organisiert zwei Sportheldinnen-Events, bei denen eine weibliche Sportlerin ihre Sportart an die Teilnehmenden präsentiert.

- Im Verlauf der Saison wurden zwei Sportheldinnen eingeladen, ihre Sportarten im Rahmen von Specials vorzustellen. Die Coachs unterstützten die Vorbereitung, motivierten die Kinder zur Teilnahme und begleiteten die Durchführung. Die Teilnehmenden konnten neue Sportarten kennenlernen, Übungen ausprobieren und aktiv mitmachen.
- Das Ziel wurde erreicht. Beide Sportheldinnen-Events konnten erfolgreich durchgeführt werden und stiessen bei den Teilnehmenden auf grosses Interesse und hohe Motivation.
- Als Learning zeigte sich, dass besondere Gäste und neue Sportarten eine motivierende Wirkung entfalten und für viel Begeisterung im Hallenbetrieb sorgen.

Kommunikation und Werbung

Um das Projekt bei der Zielgruppe bekannt zu machen, wurden diverse Werbekanäle genutzt. Das wichtigste Medium war für das OpenSunday Riehen die Werbung über die Schulen.

Vor dem Saisonstart wurden 600 Flyer und 25 Plakate an Schulen und Vereine verschickt und verteilt. Während der Saison wurden monatlich Berichte an alle Interessierten verschickt. Auf der Projektwebseite (www.ideesport.ch/de/angebot/opensunday/opensunday-riehen) sind alle Veranstaltungsdaten und aktuellen Infos zum Projekt ersichtlich.

Falls für die kommende Saison Interesse an den Monatsberichten besteht, können diese über die Projektwebseite abonniert werden. Am Ende dieses Berichts sind zudem veröffentlichte Zeitungsartikel über das OpenSunday der Saison 2025/26 angehängt.



Open Sunday Riehen



**Für Kinder mit
und ohne
Behinderungen**

**Sonntags
14.00 – 17.00 Uhr
19.10.2025 – 08.03.2026
Sporthalle Hinter Gärten**

ideesport.ch

OpenSunday Riehen

**Für Kinder im
Primarschulalter**

**Kostenlos
ohne Anmeldung
mit Zvieri**

Daten 2025

Okt 19 / 26
Nov 02 / 09 / 16 / 23 / 30
Dez 07 / 14

Daten 2026

Jan 11 / 18 / 25
Feb 01 / 08 / 15 / 22
Mär 01 / 08

Sporthalle Hinter Gärten
Steingrubenweg 30
4125 Riehen

Mitnehmen
Sportkleidung, Hallen-
schuhe, Telefonnummer
der Eltern



Aktuelle
Informationen

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. In der Halle werden Fotos und Videos für Publikationen von IdeeSport gemacht. Diese werden nicht für kommerzielle Zwecke verwendet. Mit der Teilnahme des Kindes/Jugendlichen erklären sich die Erziehungsberechtigten einverstanden, dass IdeeSport Daten für anonymisierte Statistiken gemäss Datenschutzerklärung (ideesport.ch/datenschutz/) erhebt.

Ein gemeinsames Projekt von: Gemeinde Riehen, Stiftung IdeeSport

Mit der Unterstützung von:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Bundesamt für Gesundheit BAG
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV



Gesundheitsförderung Schweiz
Promozione Salute Svizzera



Beisheim Stiftung



CSS



procap

Sowie weiteren Partner*innen: ideesport.ch/partnerschaften

Kontakt 062 286 01 00, nordwestschweiz@ideesport.ch

ideesport.ch

Statistische Ergebnisse

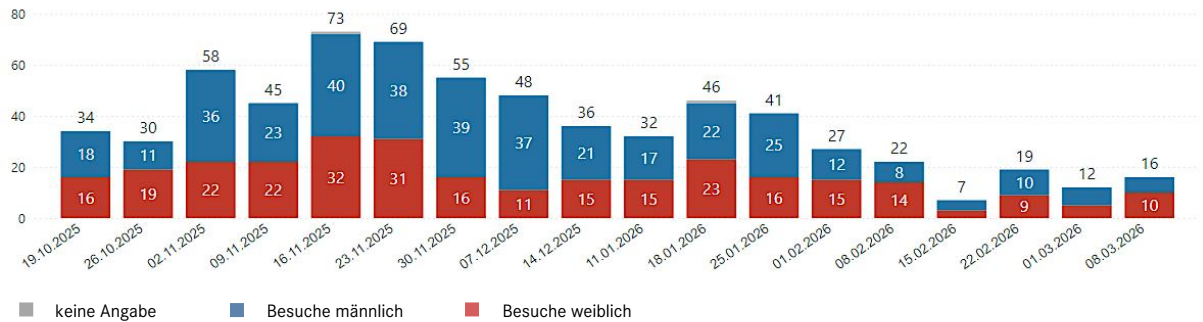
Vor dem OpenSunday tragen sich alle Teilnehmenden in das Teilnahmeerfassungstool «Bienvenu» ein, sodass nachfolgend die erhobenen Daten statistisch ausgewertet werden können. Durch die Umstellung auf ein neues Statistikprogramm unterscheiden sich die Auswertungen und Darstellungen teilweise geringfügig von jenen der vergangenen Saison.

Allgemeine Daten

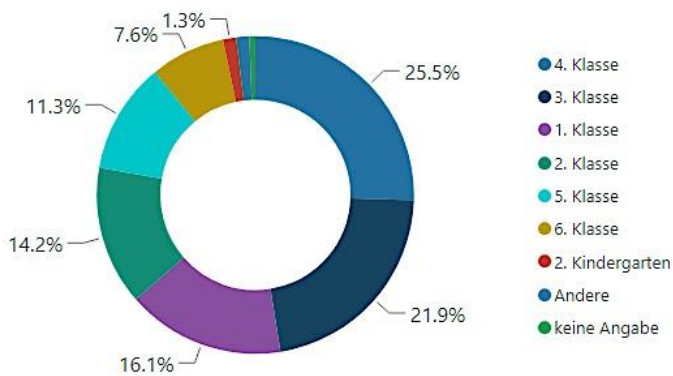
Saison	2023/24	2024/25	2025/26
Veranstaltungen	18	18	18
Erfasste Besuche			
gesamt	1034	961	670
männlich	676	623	374
weiblich	358	338	294
divers			
Anzahl Teilnehmende			
gesamt	308	269	256
männlich	193	166	158
weiblich	115	103	97
divers			
Statistische Werte			
Durchschnitt pro Veranstaltung	57	53	37.2
Maximum	118	78	73
Minimum	19	18	7

Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

Durchschnittlich nahmen 37 Kinder pro Sonntag teil. Im Vergleich zur Vorsaison (2024/25: 53 Kinder) ist dieser Wert zwar gesunken, liegt jedoch weiterhin über dem nationalen Durchschnitt von 31 Kindern. Die Schwankungen entsprechen dem üblichen Saisonverlauf, bei dem in der ersten Saisonhälfte erfahrungsgemäss die höchsten Teilnahmezahlen verzeichnet werden. Gründe für tiefere Besuchszahlen in der zweiten Saisonhälfte waren unter anderem die Schulferien, die Basler Fasnacht, der Fastenmonat sowie das schöne Wetter.

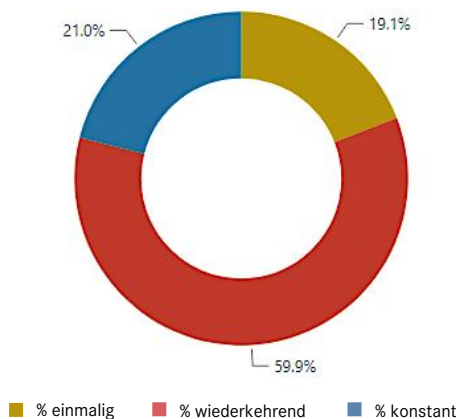


Besuche nach Schulklassen



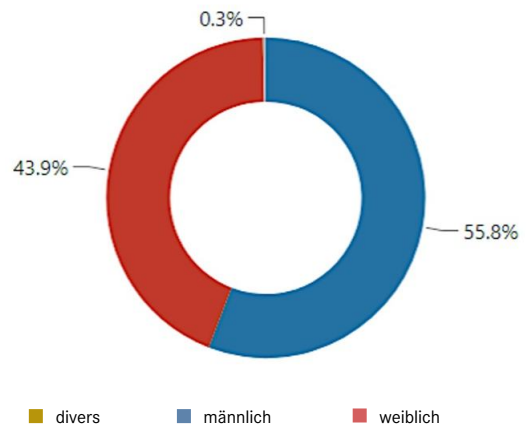
Die Besuche verteilten sich auf sämtliche Schulklassen der Primarstufe. Am häufigsten wurden die Sonntagnachmittage von Kindern der 4. Klasse (25.5 %) und 3. Klasse (21.9 %) besucht, gefolgt von der 1. (16.1 %) und 2. Klasse (14.2 %). Die 6. Klasse war ebenfalls gut vertreten (7.6 %), während Kinder aus dem Kindergarten nur einen kleinen Anteil ausmachten. Die Auswertung zeigt, dass das Angebot insbesondere Kinder der mittleren Primarstufe ansprach und gleichzeitig alle Zielgruppen der Primarstufe erreichte.

Konstanz der Besuche



Die Grafik zeigt auf, wie der Anteil Besuche nach den Kategorien einmalig, wiederkehrend (weniger als 50 %) und konstant (mehr als 50 %) im Verhältnis zu allen Besuchen steht. Über 80 % aller Besuche entstanden somit durch mehrmalige Teilnahmen, was eine Steigerung zum Vorjahr darstellt (2024/25 waren es 91 %). Kinder, die eine einzige Veranstaltung besuchten, sind für knapp einen Fünftel aller verzeichneten Besuche verantwortlich.

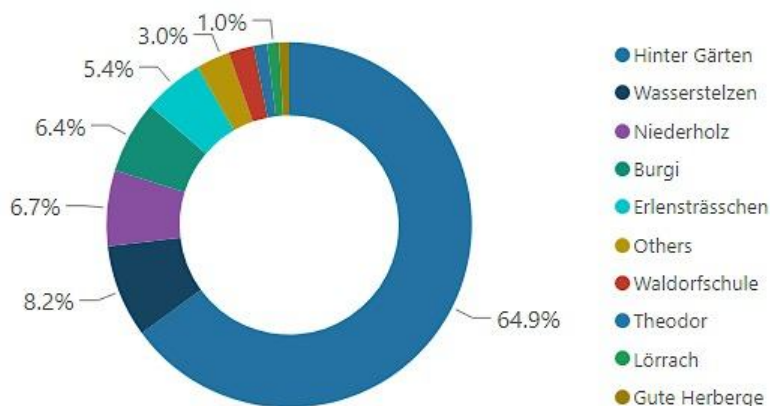
Geschlechterverteilung



Der Anteil weiblicher Teilnahmen (43.9 %) hat im Vergleich zu letzter Saison zugenommen (2024/25: 35.2 %). Die Verteilung zwischen weiblichen und männlichen Teilnahmen war somit diese Saison ausgeglichener. 0.3 % aller Besuche wurden von diversen Teilnehmenden verzeichnet.

Besuche nach Schulhaus

Aufgrund des Standortwechsels vom Wasserstelzen ins Hinter Gärten wurden in dieser Saison die meisten Besuche von Primarschüler*innen aus dem Schulhaus Hinter Gärten (64.9 %) verzeichnet. Deutlich dahinter folgten Wasserstelzen (8.2 %), Niederholz (6.7 %), Burgi (6.4 %) und Erlensträsschen (5.4 %). Zudem wurden auch Besuche von Kindern aus weiteren Schulen sowie aus den Nachbargemeinden erfasst.



Interpretation und Ausblick

Die Saison 2025/26 des OpenSunday Riehen verlief insgesamt erfolgreich: Mit durchschnittlich 37 Kindern pro Sonntag wurde weiterhin eine solide und vielfältige Teilnahme erreicht. Die starke lokale Verankerung, das engagierte Hallenteam sowie das abwechslungsreiche Bewegungsangebot trugen wesentlich zum Gelingen der Saison bei.

In der kommenden Saison kehrt das OpenSunday an seinen früheren Standort im Schulhaus Wasserstelzen zurück. Die Rückkehr an den bewährten Standort bietet die Möglichkeit, an bestehende Strukturen und Erfahrungen anzuknüpfen und das Angebot als wichtigen Bewegungs- und Begegnungsraum für Kinder im Primarschulalter weiter zu stärken. Gleichzeitig ermöglicht die barrierefreie Infrastruktur einen noch niederschwelligeren Zugang für Kinder mit Behinderung und unterstützt damit den inklusiven Charakter des Projekts.

News aus der Stiftung

Mit Stolz blicken wir auf eine vielseitige, dynamische und engagierte Saison 2025/26 zurück. Die Stiftung IdéeSport hat ihren Anspruch verwirklicht, noch mehr Menschen Chancen zu bieten. Einige Meilensteine des vergangenen Jahres werden nachstehend aufgeführt. Alle Informationen sind auch im Stiftungsbericht oder online zu finden.

Mädchen bewegen die Schweiz

Das Projekt «Sportheldinnen» machte im Frühjahr 2025 die beeindruckende Vielfalt des Frauen- und Mädchensports in der Schweiz sicht- und erlebbar. Das Mädchensportförderprojekt ermöglichte den gleichberechtigten Zugang zum Sport, baute geschlechterspezifische Stereotypen ab und sensibilisierte Bezugspersonen für mehr Diversität und Inklusion.

MidnightSports wirkt

Die Evaluation von Lamprecht und Stamm Sozialforschung und Beratung AG zeigt: MidnightSports fördert schweizweit Bewegung und soziale Interaktion, motiviert Jugendliche zu mehr Aktivität und erreicht auch weniger bewegungsaffine Teilnehmende, darunter viele mit Migrationshintergrund. Trotz oder gerade dank seines Alters bleibt das niederschwellige Angebot auch heute aktuell und relevant. Die Evaluation liefert wertvolle Erkenntnisse zur Weiterentwicklung des Angebots, mit besonderem Fokus auf die stärkere Einbindung von Mädchen.

Wir entwickeln uns weiter

Mit den Projekten «Sportheldinnen» und «FamilyWeek» haben wir unsere Zielgruppen erweitert – eine Entwicklung, die wir auch in Zukunft vorantreiben möchten. Wir stellen uns den Herausforderungen von morgen, analysieren gesellschaftliche Veränderungen und identifizieren Zielgruppen mit Potenzial für neue Projekte. In den kommenden Jahren setzen wir unseren Fokus auf Inklusion, psychische Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt und entwickeln gezielt neue Angebote, die diese Werte stärken. IdéeSport schafft Strukturen für niederschwellige Innovation und reagiert schnell und konkret auf gesellschaftliche Herausforderungen.



Aktueller Stiftungsbericht unter
ideesport.ch/publikationen

Wertvolle Zusammenarbeit

Um ein solches Angebot langfristig zu ermöglichen, bedarf es diverser engagierter Personen und Institutionen. Ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen haben entscheidend zur Durchführung vom OpenSunday Riehen beigetragen. An dieser Stelle möchte die Stiftung IdéeSport folgenden Akteur*innen danken:

Hallenteam

- Amayra, Benayah, Enesa, Erza, Ijobed, Natan, Nikola und Yafiet (Juniorcoachs)
- Franciska, Hannibal und Yonas (Juniorseniorcoachs)
- Aylin Bathelt, Even Daniel und Jascha Graepel (Seniorcoachs)
- Joëlle Schneider und Almir Mahmuti (Projektleitung)

Projektgruppe

- Christian Lupp, Abteilungsleiter Kultur, Freizeit und Sport
- Stefan Lacalamita, Assistent Kultur, Freizeit und Sport
- Sandra Clauser, Leitung Familie und Frühe Kindheit
- Eva Rohrbach, Assistentin Kultur, Freizeit und Sport
- Primarschulen der Gemeinde Riehen und Bettingen (Wasserstelzen, Niederholz, Burgstrasse, Erlensträsschen, Hinter Gärten, Bettingen)
- Gemeinde Riehen

RIEHEN
LEBENSKULTUR

procap



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV



Beisheim Stiftung

CSS



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Sowie weiteren Partner*innen: ideesport.ch/partnerschaften

Juni 2026, Olten



Anhang

Anhang 1: Bericht über den Sportheldinnen-Besuch im OpenSunday in der Riehener Zeitung am 20.02.2026

OPEN SUNDAY Ultimate-Frisbee-Spielerin

zu Besuch

Eine Sportheldin im Hinter Gärten

rs. Auch in diesem Winterhalbjahr findet unter dem Namen «Open Sunday» jeden Sonntagnachmittag in einer Riehener Turnhalle jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr ein offenes Bewegungsprogramm für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren statt – diese Saison in der Turnhalle Hinter Gärten, da die Wasserstelzenturnhallen derzeit wegen Sanierungsarbeiten vorübergehend geschlossen sind. Am Sonntag, 8. März, findet in diesem Rahmen zum zweiten Mal ein «Sportheldinnen»-Event statt. Zu Gast sein wird Neela McCrosky vom Verein Freespeed Basel, der mit mehreren Ultimate-Frisbee-Teams national und international erfolgreich ist.

Ultimate Frisbee ist ein Mannschaftssport, bei dem zwei Teams auf einem Rasenfeld versuchen, einen Frisbee in der Endzone des gegnerischen Teams zu fangen – ähnlich wie beim Rugby oder American Football. Im Gegensatz zu den Ballsportarten

ist es beim Ultimate Frisbee allerdings nicht erlaubt, mit dem Spielgerät zu laufen. Der Frisbee wird bei diesem Laufspiel also von einem stehenden Teammitglied zum nächsten geworfen.

«Nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr rückt die Stiftung IdéeSport erneut den Frauensport ins Zentrum. Im Februar und März zeigt das Projekt Sportheldinnen die Vielfalt des Frauen- und Mädchensports in der ganzen Schweiz», heisst es in einem Communiqué der Veranstalterin, die auch die Riehener Open-Sunday-Nachmittage organisiert: «Mit dem Projekt Sportheldinnen macht die Stiftung IdéeSport weibliche Vorbilder aus dem Sport sichtbar. Sportheldinnen zeigen, dass jedes Mädchen und jede Frau eine Sportheldin sein kann – unabhängig von der Leistung, vom kulturellen Hintergrund oder von der äusserlichen Erscheinung. Die Begegnungen motivieren Mädchen und

junge Frauen, selbst aktiv zu werden und unterschiedliche Sportarten kennenzulernen.»

Das Projekt wird von der Stiftung IdéeSport organisiert und durchgeführt. Beim Riehener Sportheldinnen-Event sind wie bei einem normalen Open Sunday auch Knaben willkommen. Mit den Sportheldinnen-Events sollen mehr Mädchen und junge Frauen zum Sporttreiben animiert werden. Diese seien nämlich nach wie vor weniger sportlich aktiv als gleichaltrige Knaben. Ein Grund dafür sei die geringe Sichtbarkeit von weiblichen Vorbildern sowie geschlechtsspezifische Stereotype im Sport. Vorbilder seien für Entwicklung von Kindern und Jugendlichen besonders wichtig, denn sie gäben Orientierung, schreibt die Stiftung IdéeSport. Die Sportheldinnen-Events sollten dazu beitragen, dass Barrieren abgebaut würden und jede Sportart für alle gleich zugänglich sei.

Anhang

Anhang 2: Bericht über den Saisonabschluss in der Riehener Zeitung am 02.04.2026

OFFENE HALLEN Open Sunday und Midnight Sports in Riehen

Bewegte Wintersaison abgeschlossen

rz. Die Saison 2025/26 der Bewegungsangebote «Open Sunday» und «Midnight Sports» in Riehen war ein voller Erfolg. Während der Wintermonate boten die beiden Programme Kindern und Jugendlichen einen niederschweligen Ort für Bewegung, Begegnung und gemeinsames Erleben und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zur Freizeitgestaltung und sozialen Integration in der Gemeinde, heisst es in einer Medienmitteilung von Idee Sport.

Kinder für Bewegung begeistern

Von Oktober bis März öffnete das Open Sunday in den Turnhallen Hinter Gärten jeden Sonntagnachmittag seine Türen für Primarschulkinder. In abwechslungsreichen Bewegungslandschaften, bei Ballspielen, kreativen Workshops und Besuchen von Sportheldinnen konnten sich die Kinder austoben und neue Freundschaften knüpfen. Besondere Highlights waren Spezialangebote wie ein Jonglier-Workshop oder sportliche Inputs lokaler Vereine, die für zusätzliche Abwechslung sorgten.

Neben der Bewegung steht beim Open Sunday auch die Förderung von Jugendlichen im Mittelpunkt: Junge Coaches aus der Region unterstützen die Durchführung der Veranstaltungen, entwickeln wichtige Selbstkompetenzen und sammeln wertvolle Erfahrungen in Teamarbeit und Verantwortung.

Jugendliche zusammenbringen

Auch das Midnight Sports Riehen war in dieser Saison ein beliebter Treffpunkt für Jugendliche. An den



Bei Open Sunday und Midnight Sports sind Bewegung und Spass garantiert.

Foto: Idee Sport, Christian Jaeggi

Samstagabenden nutzten zahlreiche Teilnehmende die offenen Sporthallen, um sich bei Fussball, Volleyball, Handball oder anderen Sportarten zu bewegen und Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen. Zu den Highlights zählten verschiedene Spezialereignisse sowie der Besuch inspirierender Sportlerinnen.

Erfreulich mehr Mädchen

Ein besonderes Saisonhighlight ist zudem der deutlich gestiegene Mädchenanteil. Immer mehr Mädchen nehmen am Angebot teil, ein Trend, der sich in den letzten Jahren kontinuierlich verstärkt hat. Diese Entwicklung wird auch durch gezielte Impulse wie den seit der Saison 2024/25 etablierten Sportheldinnen-Monat unter-

stützt, der die Mädchenförderung ins Zentrum rückt.

Die beiden Projekte zeigen, welche Bedeutung niederschwellige Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche haben können. Sie bieten Raum für Bewegung, Begegnung und gemeinsames Erleben und tragen dazu bei, soziale Kompetenzen sowie Verantwortungsbewusstsein bei jungen Menschen zu stärken. Die Angebote werden in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen und einem engagierten Hallenteam umgesetzt. Nun gehen die beiden Angebote in die Sommerpause. Die nächste Saison von Open Sunday und Midnight Sports startet voraussichtlich im Oktober 2026. Die Hallenteams freuen sich bereits jetzt auf viele bekannte und neue Gesichter.